

32. *S. latro* For. ssp. *sicula* Em. (orbula D St, E)
 33. *Myrmecina graminicola* Latr. (*latreillei* D St)
 34. *M. sicula* E. André (D St)
 35. *Leptothorax* (*Leptothorax*) *rottenbergi* Em. (D St, K, D)
 Euryalos bei Syrakus. Die Tiere dieser Kolonie variieren in der Länge des Postpetiolus und der Form der Dornen. Auch in Segesta fand ich die Art.
 36. *L.* (*Leptothorax*) *angustulus* Nyl. (D St, D)
 37. *L.* (*Leptothorax angustulus* var. *kraussei* Em. (var. *obsurior* E).
 38. *L.* (*Leptothorax*) *tuberum* F. (D St)
 39. *L.* (*Leptothorax*) *tuberum* ssp. *interruptus* Schenck (D St).
 40. *L.* (*Leptothorax*) *tuberum* ssp. *nylanderi* Foerst. (D St)
 41. *L.* (*Leptothorax*) *niger* For. (K, D)
 Im Frühling 1924 fand ich diese für Sizilien neue Art sowohl in Syrakus als auch in Segesta. Donisthorpe entdeckte gleichfalls im April 1926 3 Kolonien in Taormina und Mola, und ich wiederum einen Monat später ein ansehnliches Volk mit geflügelten Männchen und Weibchen unter einem Steine beim Tempel von Segesta.
 So scheint diese Art, obwohl sie erst relativ spät in Sizilien nachgewiesen werden konnte, dort doch recht häufig zu sein.
 ♂ (noch nicht beschrieben) Länge 2,9—3,1 mm, schwarz wie ♀ und ♀. Mandibeln, Fühler, ausgenommen Schaft und Keule, Kniegelenke und Tarsen rot-gelbbraun. Abdomen, Scutellum und vorderes Pronotum je in der Mitte glatt und glänzend, aber körnig skulptiert, nicht so längsrunzelig wie das Weibchen. Stelle der Dornen im Profile durch zwei stumpfwinkelige Höcker ausgezeichnet. Knoten des Petiolus winkelig.
 Flügel wasserhell. Pterostigma bauchig gerundet. Radialzelle geschlossen. Medialnerv überschreitet die Insertion des Basalnerven nicht, sodaß die zwei Nerven winkelig ineinander überzugehen scheinen.
 42. *L.* (*Temnothorax*) *recedens* Nyl. (D St)
 43. *Tetramorium caespitum* L. ssp. *caespitum* (?) (D St)
 44. *T. caespitum* var. *brevicorne* Em. (D)
 45. *T. caespitum* ssp. *punicum* F. Sm. (Forel Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. 1909 Vol. XLV p. 391).
 46. *T. caespitum* ssp. *semilaeve* E. André. (D St, D, K)
 Diese Unterart findet sich, wie es schon Donisthorpe betont, allorts. Ich notierte mir ihr Vorkommen aus Segesta, Xiribi, und am Aetna noch bei 1800 m.
 47. *T. caespitum* ssp. *semilaeve* var. *liparaeum* Sant. (K)
 Syrakus.
 48. *T. caespitum* ssp. *semilaeve* var. *punctatum* Sant. (K)
 Syrakus.
 49. *T. caespitum* ssp. *semilaeve* var. *siciliense* Sant. (K)
 Monreale und Segesta. Hier als Sklaven von *Strongylognathus*.